

Weisst sich hiemit männiglichem Zu Verhalten."

[sig.] Heinrich [Damian Leonz] Zurlauben,
Stadtschr[ei]b[er]

"Mandat Auf Morgen [Sonntag] zu Verlesen [-Kirchenruf? -]".

1) s. SSRQ Zug I 499 (Nr. 864)

2) Stabführer der Stadt Zug war damals Fidel Zurlauben.

Dorsualnotiz ebenfalls von Heinrich Damian Leonz Zurlauben
AH 106, 256

161

[1721?]

A

TEILUNGSVERTRAG ZWISCHEN DEN DREI BRÜDERN [JOHANN] KARL, KASPAR
UND [BEAT] LEONZ HESS, ALLE VON ST. ANDREAS

"Deilung entzwüschen den drey gebrüöderen sächser [von Cham, Johann]
Carly, und bumeister Caspar, und [Beat] leuntij hess in dem stetle
[St. Andreas] Zu Cham

Erstlich ist hauss und hoff wie hernoeh von stuckh Zu stuckh Zu sähen
ist, samb aller gefahrenten hab, wie ess ihmer den namen haben mag
nichts ausgenomen, zu samem angeschlagen worden für und um

11'314 gl. 31 ss

auff dem gantzen hoff sind beschwerden

Erstlich Mein gnädig HH. [Ammann bzw. Stabfüh-
rer, Rat] und burger [der Stadt Zug, welche
die Vogtei Cham innehatten] Vogt gueth drey
müth ein Viertel Und Zwey mäsli kernen

328 gl. 5 ss

Der pfahrkirchen Zu Cham 2 mas öll

30 gl.

obs Zähenten 2 gl.

40 gl.

dess H. Cantzler [der Abtei Engelberg, Johann
Rudolf] hesen [=Hess] sel. [von Zug] Kinde-
ren¹

900 gl.

der frauw [Maria] Eva Grobin [=Grob, Gattin
von Johann Karl Hess] ihr Zuo gebracht guoth

912 gl.

der frauw ...² ihr Zu gebracht guoth Zu samem
dem sächser Carlij hess wägen dem thestam[ent

997 gl. 20 ss

- ob damit das Testament von Andreas Hess,
Vater der drei zuoberst Genannten, gemeint
ist, bleibt fraglich, starb dieser doch be-
reits 1672; dessen Gattin Anna Hausheer war
1706 verstorben, möglicherweise ging es hie-
bei aber um deren Testament -]

[Total]

3'657 gl. 25 ss

Das letste an dem ersten abzogen so verbleibt
noch von dem obigen

7'657 gl. 6 ss

Zu dem haben sey noch Zu forderen an Capital
schulden, und Zwar Erstlich auff dem Hans

bütler im stetle [St. Andreas]	700 gl.
sambt dem 1720 Jahrss Zinss	35 gl.
Auff dem Joseph h[a]jushe[e]r zu steinhusen	200 gl.
Auff dem Anderess brandenberg [von Zug]	183 gl.
Auff dem Heinrich Meyer [=Meier] Zu ...	
[Lindencham]	150 gl.
sambt 1719ten und 1720ten Jahrss Zinss	15 gl.
auff dem thomass grob im stetle [St. Andreas]	57 gl.
und der 1720 zinss	2 gl. 34 ss
<hr/>	
sambt dem vorstehenten Zu samen	1'342 gl. 34 ss
Mer der Vorstehent resten	7'657 gl. 6 ss
<hr/>	
[Total]	9'000 gl. ³

der [Johann] Carly [Hess] hat angdinget in der schür im hirsgarten der halbe theil valman und auch dass dänn Zum tröschen, und so lang dass er nutzt solle er das dach auff dem valman und infarr, halben theill in ehren haben sambt der infarr mure,

Der Caspar [Hess] hat angedinget in der schür in der neüw mathen [Neu-matt], der gantze vallman biss auff die mite dess infahrss, auch den halben stall gägen dem wäg, sein heüw Zu hirten, und hat der Carly auch gewald Zu der düren aus gägen dem sod, sein Vich Zu thränkhen, auch studen undt holtz Und der gleichen Uff und ab laden, den boden Und dass dach ist deilt, bis do miten inss dänn, Und do miten über den infahrh hinderen, der infahrh frist nachen, Under dem für tach vor dem walmann gägen dem [Zuger]see kan der Carly Zu legen was er will, Und oberhalb dem walmann Vor dem für dach kan der Caspar auch Zu legen was er will, in der neüw math sol der Caspar ob dem wäg, dem gruon hag noch, keine kries beüm, Und Eichen auff pflantzen

Die fischetzen oder see, und throten gehört [den Brüdern] mit ein anderen

Dass hus bey der Kirchen [zu Cham] gehörth dem Sächser Carly hess sambt dem hus matlj Und einer gantzen stetler gmeind [d.h. der Genossen von St. Andreas] grächtigkeit und noch volgete güöter Erstlich ein math stost an die stetler Allmend [=Städtler Allmend, Gemeinde Cham] an Hans Jacob [Grobs, von St. Andreas?] und Kilchmeyer [von Cham?] Groben hus math mer ein stuckh math stost oben an die stros Von Cham auff sanct Wolffgang auff beiden seiten an Kilchmeyer [von Cham?] Uolrich hiltbrands [=Hildebrand] güöter unden här an [Zuger]see vorhär an Undervogt [von Cham, Hans Kaspar?] Baumgartner [sel.?] güöter und an seiness bruderss Caspar Hesen güöter so darob verteilt mer ein viertel Juchart Wein räben in dem stetler berg [=Städtler Berg, Gem. Cham] stosen an Hans Jacob Ut[t]i[n]gers [von Zug?] und seines bruders Caspar hesen wein räben

Und sind ihme noch volgent schulden Verzeigt Zu Zallen Erstlich den mein gnädig herren und burger vogt guot Jährlich 6 Viertel 2 Vierlig ein mäsly Kernen der Pfahrkirchen Zu Cham ein mass öll obs zächenten 1 gl. zu samen 199 gl. 2 ss 3 a
Des herr Cantzler hesen sel. Kinderen 450 gl.

seiner [Johann Karl Hess'] lieben frauwen
 [Maria] Eva grobin ihr Zu gebracht guoth 912 gl.
 seines bruder [Beat] leuntz hess sein hal- 1'500 gl.
 ben Erb theill
 Und der [Johann] Carly ihme selbstn wegen 225 gl.
 testame[nt]
 Und dem Caspar wägen dass sein frauw [Ma-
 ria Barbara Bucher] 85 gl. 20 ss mer Zu
 bracht als des [Johann] Carlys frauw [Ma-
 ria Eva Grob] dar von er halb zu zallen
 42 gl. 30 ss
 3'328 gl. 32 ss 3 a

Dem bumeister Caspar hess gehört dass Under hus bim see sambt dem hus
 matly und einer gantzen stetler gmeind grächtigkeit sambt bünnten Und
 garten Und noch volgete güöter Erstlich ein math genamnt der hirs gar-
 ten stost an ... Hans Adam rit[t]ers [von Cham] Hanss bütlers und Jo-
 seph danss [=Than?, von Cham] und kilchmeyer groben mathen mer ein
 math stost oben Und ynen här an seiness bruders math so darob Ver-
 theilt Usen här an Heinrich Meyers [von Lindenham?] Eslen [Gem. Cham]
 und an Kilchmeyer [von Cham?] Hanss Jacob Werders ried Unden an see
 mer ein Viertel Juchart Wein räben in dem stetler berg stossen an Jo-
 seph Dans und Hanss Jacob groben Und Seines bruders [Johann Karl oder
 Beat Leonz Hess?] Wein räben.

Und ist ihme Ver Zeig Zu Zallen den Mein gnädig herren Und burger Vogt
 guoth Jährlich 6 Viertel 2 Vierlig ein mäsli Kernen der Kirchen Zu
 Cham ein mass oll abzähenten 1 gl. zu
 samen 199 gl. 2 ss 3 [a]
 Dess Cantzler hesen sel. Kinderen 450 gl.
 seiner lieben frauwen [Maria Barbara Bu-
 cher] ihr Zu gebracht [Gut?] 997 gl. 20 ss
 seinem bruder [Beat] leuntij hess sein
 halbess Erb Theill 1'500 gl.
 seinem bruder [Johann] Carlij hess 225 gl.

Weillen Obiges weiber[geld] 85 gl. 20 ss
 mer ist alss 3'328 gl. 32 ss 3 a

Dass Vorstehende Und von dem [Johann] Car-
 lij wie Vor Zu sähen 42 gl. 30 ss Zu be-
 ziehen so wird obigess Um so Vil minder
 angeschlagen".

Es folgt ein späterer, von anderer Hand angebrachter Eintrag:

"Die Gebrüederen haben durch Ein ander angedinget; dass wenn Ein Stuch
 Von dieserem Landt Verkauft werden solte; sie undt die Kinder⁴ und
 Kindtskinder den Zug darzuo haben Sollen
 Exped."

- 1) Aus Wickart/Abstammung geht nicht bei allen der nachgenannten Kinder
 hervor, ob diese 1721 noch lebten: Johann Bartholomäus [geb. 1705], Ma-
 ria Elisabeth [geb. 1709], Johann Rudolf [1711-1742] und Joachim [Le-
 bensdaten fehlend].
- 2) Platz für Name ausgespart. Da Beat Leonz erst 1722 Barbara Bütler heira-
 tete, kommt hier eher Maria Barbara Bucher, welche 1697 Kaspar Hess hei-
 ratete, in Frage.

- 3) Von Anfang an bis hier ist der ganze Text durchgestrichen.
- 4) Johann Karl Hess hatte folgende Kinder: Johann Jakob, Franz Leonz und Johann Bernhard Hess; von Kaspar Hess waren 1721 sicher noch am Leben: Heinrich, Maria Ottilia, Maria Barbara und Maria Anna Hess; unter Beat Leonz Hess sind bei Wickart/Abstammung keine Nachkommen angegeben.

Wohl aus dem Besitz von Fidel Zurlauben, dem Stabführer der Stadt Zug, oder aus dem von Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben
AH 106, 257-258

162

1719 Oktober 7.

A

SCHREIBEN [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER¹ UND RAT DER STADT ZUG]
AN DEN GARDEHPTM. [BEIM HEILIGEN STUHL], JOHANN KON-
RAD PFYFFER

"1719 den 10ten Junij Jst Von H. Garde Hauptman Johan Conradt Pfiffer
[Gerichtsherr] Von Altisshoffen auss Rom an unss gelanget ... 69.

Schreiben

Antwort[:]

Weilen der Maria Anna Hediger [von Zug?] weniges Gütlin (für dessen Verabfolgung unser Hochg. Herr sich Interponieren wollen) theilss in Sehr schlächten Capitalien; Zue dem annoch der gantze Massa ohn Vertheilt über dass ohne genuessambe Versicherung Solchen Jungen Leüthen Vor der Zeit Jhr Erbguet nit baldt Pflägt Verabfolget Zue werden Alss Können wir bey So bestelten der Sachen beschaffenheit Sie hierin faahls Jhrer bitt auch nicht gewehren Sonder näbent demme dass Solches in der Vögtlichen Verwaltung wohl Verwart: wir werden beflissen Seyn, dem Herren Anderwärtig diest-gefälligkeiten Zue Erwyssen denselben Jndessen näbss einss Sambtlich Gottlicher Tuition durch marianisches Vorwort Endtlassendte ...".

"Nota In dem titular Buchh Jst disser Auf gägenwürtigen Herren Oberkeitliche geho-
rige titul gleich Andren Eingesch[rieben.]"

Dorsualnotiz: "70. Schreiben"

1) Stabführer war damals Fidel Zurlauben.

Kopie, Nota sowie Dorsualnotiz von Stadtschreiber Heinrich Damian
Leonz Zurlauben - AH 106, 259